Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1915 Nr. 8.

(Nr. 11398.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Unternehmen der Kultivierung von Ödländereien im Roten Luch bei Müncheberg, Kreis Lebus. Vom 6. Februar 1915.

Auf Grund des § 1 der Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei dem vom Provinzialverbande der Provinz Brandenburg auszuführenden, mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmen der Kultivierung von Ödländereien im Roten Luch bei Müncheberg, Kreis Lebus, stattfindet.

Berlin, den 6. Februar 1915.

Das Staatsministerium.

v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler. v. Breitenbach.
Sydow. v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer. Lentze.
v. Loebell. v. Jagow. Wild v. Hohenborn.

(Nr. 11399.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Unternehmen der Kultivierung und Besiedlung des Vinter Moores im Kreise Bersenbrück. Vom 11. Februar 1915.

Auf Grund des § 1 der Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) wird be-

Ausgegeben zu Berlin den 20. Februar 1915.

stimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach der Vorschrift dieser Verordnung bei dem vom Kreise Bersenbrück auszuführenden, mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmen der Kultivierung und Besiedlung des Vinter Moores stattfindet.

Berlin, den 11. Februar 1915.

Das Staatsministerium.

v. Bethmann Hollweg. Delbrück. v. Tirpitz. Beseler.
v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer.
Lentze. v. Loebell. v. Jagow. Wild v. Hohenborn.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 1. Dezember 1914, betreffend den Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahnstrecke von Bad Bramstedt nach Neumünster durch die Eisenbahngesellschaft Altona—Kaltenkirchen—Neumünster (bisher Altona-Kaltenkirchener Eisenbahngesellschaft), durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 7 S. 56, ausgegeben am 6. Februar 1915;
2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 29. Dezember 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Crefeld für die Anlage einer Straßenbahn von Traar nach Mörs, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 3 S. 21, ausgegeben am 16. Januar 1915;
3. das auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 12. Januar 1915 vom Staatsministerium vollzogene Statut für die Lansitzer Entwässerungsgenossenschaft in Lansitz im Kreise Grünberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 7 S. 38, ausgegeben am 13. Februar 1915.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.